

28.

März

HOW TO DO A DOWNWARD FACING DOG?

TANZ

Yoga ist allgegenwärtig in der Welt. "How to do a downward facing dog?" ist ein Projekt, das sich anhand von einer Asana (Yogaposition) biografisch, körperlich und theoretisch mit dem Phänomen Yoga und seiner Position innerhalb eines komplexen Geflechts aus gesellschaftspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzt. Die Schweizer Choreographin und Tänzerin **Johanna Heusser** begibt sich als weiße Schweizerin auf die Suche nach ihrer Rolle in dem Geflecht von Yoga als Phänomen, in dem gesellschaftspolitische Zusammenhänge von neoliberaler Selbstoptimierung bis zu kultureller Aneignung zusammenlaufen. In einer Tanz-Performance wird ihr eigener Körper zum Anschauungsmaterial der Verhandlung. Wiederholt nimmt sie die Pose des herabschauenden Hundes ein und setzt diesen Vorgang in immer wieder neue Kontexte.

<http://ewerk-freiburg.de/event/dance-dates-how-to-do-a-downward-facing-dog/>

📅 26.06.2022

📍 **E-Werk Freiburg**
Eschholzstr. 77
79106 Freiburg



HOW TO DO A DOWNWARD FACING DOG?

TANZ

Yoga ist allgegenwärtig in der Welt. "How to do a downward facing dog?" ist ein Projekt, das sich anhand von einer Asana (Yogaposition) biografisch, körperlich und theoretisch mit dem Phänomen Yoga und seiner Position innerhalb eines komplexen Geflechts aus gesellschaftspolitischen Zusammenhängen auseinandersetzt. Die Schweizer Choreographin und Tänzerin **Johanna Heusser** begibt sich als weiße Schweizerin auf die Suche nach ihrer Rolle in dem Geflecht von Yoga als Phänomen, in dem gesellschaftspolitische Zusammenhänge von neoliberaler Selbstoptimierung bis zu kultureller Aneignung zusammenlaufen. In einer Tanz-Performance wird ihr eigener Körper zum Anschauungsmaterial der Verhandlung. Wiederholt nimmt sie die Pose des herabschauenden Hundes ein und setzt diesen Vorgang in immer wieder neue Kontexte.

<http://ewerk-freiburg.de/event/dance-dates-how-to-do-a-downward-facing-dog/>

📅 26.06.2022

📍 **E-Werk Freiburg**
Eschholzstr. 77
79106 Freiburg

Architektur der Unendlichkeit

FILM, ARCHITEKTUR

Wiesbadener Erstaufführung: Gewisse Räume besitzen eine

Aura, eine Energie, welche die beschreibbare Sinneswahrnehmung übersteigt. In seinem Dokumentarfilm

geht **Christoph Schaub** diesem Gefühl von Transzendenz nach und erforscht

die emotionale Wirkung von Räumen durch die Begegnungen

mit den Architekten und Künstlern **Peter Zumthor**, Cristina Iglesias, Jojo Mayer, Alvaro Siza Vieira, **Peter Märkli** und James

Turrell.

Gespräch im Anschluss mit dem Regisseur **Christoph Schaub**, Moderation:

Helmut Boerdner (WAZ –Wiesbadener Architekturzentrum e. V.)

📅 26.06.2022

19:00-21:00

📍 **Murnau Filmtheater**
Murnaustrasse 6
65189 Wiesbaden

How to do a downward facing dog?

PERFORMANCE

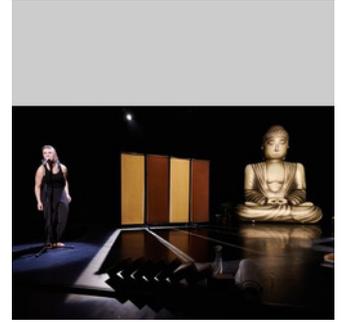
Yoga ist allgegenwärtig in der Welt. **Johanna Heusser** begibt sich als weisse Schweizerin auf die Suche nach ihrer Rolle in dem Geflecht von Yoga als Phänomen, in dem gesellschaftspolitische Zusammenhänge von neoliberaler Selbstopтимierung bis zu kultureller Aneignung zusammenlaufen. In einer Lecture Performance wird ihr eigener Körper zum Anschauungsmaterial der Verhandlung. Wiederholt nimmt sie die Pose des herabschauenden Hundes ein und setzt diesen Vorgang in immer wieder neue Kontexte.

📅 26.06.2022

20:00-21:00

Anmeldung unter: ewerk@ewerk-freiburg.de

📍 **E-Werk Freiburg**
Eschholzstr. 77
79106 Freiburg



© Andreas Hagenbach

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

ewerk-freiburg.de/event/dance-dates-how-to--do-a-downward-facing-dog/
<https://landholzproductions.com/index.php/project/downfacing-dog/>

Aufbruch!? - ein pfingstliches Wanderkonzert

MUSIK

Bei diesem inszenierten Konzert nehmen die acht SängerInnen das Publikum mit auf eine einzigartige Reise durch den Kirchenraum, inspiriert durch die Pfingstgeschichte. Die ZuhörerInnen sind eingeladen, sich mit den SängerInnen durch den Kirchenraum zu bewegen und so ihr Hörerlebnis mitzugestalten oder von einem Sitzplatz aus die Kirche über den Raumklang neu zu erleben. Mit Musik vom ältesten bisher bekannten christlichen Hymnus aus dem 3. Jahrhundert bis hin zu Musik unserer Zeit, von der Ein- zur Vielsprachigkeit.

📅 26.06.2022

17:00-18:00

Eintritt frei, für Kinder geeignet

📍 **Dorfkirche Alt-Tegel**
Alt-Tegel 39a
13507 Berlin

off the beaten rack

BILDENDE KUNST

Mit Werken von **Lisa Biedlingmaier, Paloma Proudfoot, Isa Schieche, Camilla Steinum** und **Theresa Weber**. Die Ausstellung zeigt Skulpturen und Objekte, in denen die Erweiterung und Nachahmung des menschlichen Körpers ergründet werden, etwa anhand von Prothesen, Instrumenten oder Werkzeugen. Die Künstlerinnen beschäftigen Fragen nach der Körperlichkeit von Zugehörigkeit, Erinnerung, (Unter-)Bewusstsein und Tod.

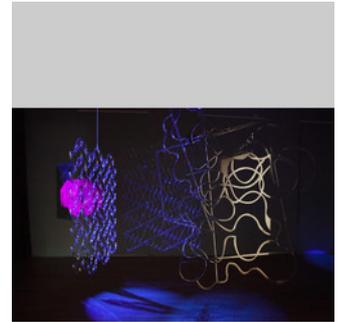
Die Schau lädt dazu ein, den eigenen Körper in Bezug auf die Kunstwerke und den Raum wahrzunehmen und zu aktivieren, indem er sich durch labyrinthartige Installationen oder Tore und Öffnungen in einzelnen Werken bewegt. Rituale der Körperumhüllung und -erweiterung werden auf diese Weise leiblich erfahrbar gemacht. Die Ausstellung wird kuratiert von Nantje Wilke.

Abb.: Lisa Biedlingmaier, mem-on being light and liquid, 2021, Plexiglass, Moving Lights, 6-Kanal-Sound-Installation. Installationsansicht, Kunsthalle Winterthur.

 bis 18.09.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

 **KIT - Kunst im Tunnel**
Mannesmannufer 1b
40213 Düsseldorf



© Foto: Lisa Biedlingmaier
Installationsansicht
Kunsthalle Winterthur

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.kunst-im-tunnel.de/exhibition/of-the-beaten-rack/>

Konstanz im Nationalsozialismus 1933 – 1945

VISUELLE KUNST, GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Die aktuelle Dauerausstellung «Konstanz im Nationalsozialismus. 1933 bis 1945» spiegelt die Zeit des Nationalsozialismus und des zweiten Weltkriegs nicht nur in Konstanz sondern darüber hinaus auch in der benachbarten Schweiz wider: Der Alltag der Schweizer Nachbarn und die Jahre der Entfremdung; Die Grenze zur benachbarten Schweiz als Rettung vor Verfolgung durch das Terrorregime der Nationalsozialisten; Mitglieder der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen, die den 1940 deportierten Konstanzer Juden unermüdlich Hilfsgüterpakete ins Lager Gurs schickten; Schweizer Familien, die auf Initiative von Frieda Siegrist nach Kriegsende im Rahmen der Konstanzer Kinderspeisung hungernde Konstanzer Kinder in der Region Kreuzlingen durchgefüttert haben.

 bis 31.01.2023

 **Rosgartenmuseum**
Rosgartenstr. 3-5
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum
Konstanz
Grenze zu Kreuzlingen April
1945

Kabale und Liebe von Friedrich Schiller

THEATER

KABALE UND LIEBE

Ein bürgerliches Trauerspiel von Friedrich Schiller
 Freilichtaufführungen
 Kreuzgangspiele Feuchtwangen
 Schon zwei Mal war der Schweizer Regisseur in Feuchtwangen: 2014 führte er bei "Wilhelm Tell" Regie, 2017 beim Stück "Luther" nach dem Film von Eric Till. Dieses Jahr inszeniert Yves Jansen wieder den Schiller-Klassiker "Kabale und Liebe" - ein wunderbarer Stoff der Weltliteratur, der nichts von seiner Aktualität verloren hat.

📅 bis 12.08.2022

Anmeldung unter:
 karten@kreuzgangspiele.de / T:
 09852 904-44

📍 **Kreuzgangspiele**
 Marktplatz 2
 91555 Feuchtwangen



The Sky Looks Amazing from Here

FOTOGRAFIE, BILDENDE KUNST

Der Blick in den Himmel begleitet alle Menschen seit ihrer Kindheit. Gestirne, Wolkenfelder und besondere Färbungen ziehen in den Bann, lösen euphorische Gefühle aus, regen zum Staunen und Träumen an.

Die Ausstellung THE SKY LOOKS AMAZING FROM HERE präsentiert Werke der zeitgenössischen Fotografinnen' Sharon Harper aus den USA, dem Schweizer Künstlerduo **Taiyo Onorato & Nico Krebs** und Felix Schöppner aus Deutschland. Erweitert wird die fotografische Schau durch die installativen Arbeiten der britisch-kanadischen Multimediakünstlerin Angela Bulloch. Die ausgewählten künstlerischen Positionen teilen ihr Interesse und die Beschäftigung mit den Phänomenen des Himmels, nehmen dabei jedoch sehr unterschiedliche Aspekte in den Fokus."

📅 bis 17.07.2022

Förderung durch: Pro Helvetia

📍 **Künstlerwerkstatt L6**
 Lameystr. 6
 79108 Freiburg



schweizer kulturstiftung
 prohelvetia

cucoberlin.com/the-sky-looks-amazing-from-here/

SAMMLUNG BÖHM - Konkrete Kunst aus Mitteleuropa

BILDENDE KUNST

mit Werken von Imre Bak, Hellmut Bruch, Roman Cotoşman, Attila Csáji, Nikola Dimitrov, Bruno Erdmann, Rita Ernst, János Fajó, Gerhard Frömel, Heinz Gappmayr, Andrzej Gieraga, Ingo Glass, Hans Jörg Glattfelder, István Haász, Heijo Hangen, Katalin Hetey, Viktor Hulik, Gyöngyi Kerekes, Béla Kiss, Imre Kocsis, Tamás Konok, Josef Linschinger, Wiesław Łuczaj-Mark Starel, Waldemar Mattis-Teutsch, Dóra Maurer, András Mengyán, Lothar Quinte, Otto Reitsperger, Christian Roeckenschuss, Reinhard Roy, Diet Sayler, Klaus J. Schoen, Peter Somm, Franz Türtscher, Milos Urbasek, József Zalavári

📅 bis 14.08.2022

Anmeldung unter: Romy Pietsch, schloss-koenigshain@museumsverbund-ol.de

📍 **Schloss Königshain**
 Dorfstraße 29
 02829 Königshain

Silvia Bächli

BILDENDE KUNST

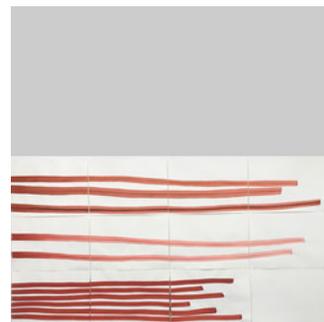
Silvia Bächli (*1956 in Baden, lebt in Basel) gilt als eine der wichtigsten zeichnerischen Positionen ihrer Generation. Seit 40 Jahren bereichern ihre Arbeiten in Tusche, Kohle, Pastellkreide oder Gouache die älteste Gattung der Bildenden Kunst mit neuen und unerwarteten Impulsen.

Silvia Bächlis Ausstellung in der Weserburg gibt einen umfangreichen Einblick in die künstlerische Produktion der vergangenen 20 Jahre, mit einem besonderen Augenmerk auf ihr jüngstes Schaffen, das neben Zeichnungen auch Kleinplastiken, Collagen und kleine Buchobjekte umfasst.

 bis 09.10.2022

*Förderung durch: Pro Helvetia
Anmeldung unter:
info@weserburg.de*

 **Weserburg Museum für moderne Kunst**
Teerhof 20
28199 Bremen



Silvia Bächli, Untitled, 2021, Courtesy Silvia Bächli und Galerie Barbara Gross, München

15. Triennale Kleinplastik Fellbach - "Die Vibration der Dinge"

BILDENDE KUNST

Die 15. Triennale Kleinplastik Fellbach findet von 4. Juni bis 3. Oktober 2022 in der Alten Kelter in Fellbach statt. Unter dem Titel Die Vibration der Dinge wirft die Kuratorin, Elke aus dem Moore, fundamentale Fragen unserer Gegenwart auf. Fragen, die zentral sind für unser Zusammenleben auf diesem Planeten.

Ausgehend von einer Lebendigkeit der Materie und somit auch einer Wirkmacht von Objekten werden künstlerische Positionen vorgestellt, die sich mit gesellschaftlich hochaktuellen Fragen nach Eigentum, Verflechtung, Restitution und Verantwortung beschäftigen. Liegt in Objekten eine andere Form von Wirklichkeit oder Wahrheit? Welche sozialen Funktionen und Bedeutungen haben Objekte?

 bis 03.10.2022

 **Alte Kelter**
Untertürkheimer Str. 33
70734 Fellbach



© Kulturamt Fellbach

Bewilderung Change

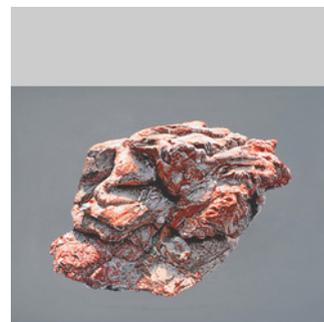
BILDENDE KUNST

Die ratskeller-Galerie für Zeitgenössische Kunst in Berlin Lichtenberg zeigt die Doppelausstellung der Schweizerin Franziska Rutishauser mit Wolfgang Ganter. Beide arbeiten mit Fotografie als Medium für die Erarbeitung ihrer Werke. Rutishausers Werke entstehen nach fotografischer Vorlage als aufwändig gemalte großformatige, die Realität leicht verfremdende Ölbilder und Zeichnungen sowie als fotografische Installationen mit Leuchtkästen. Ganter bearbeitet fotografische Emulsionen mit Hilfe von Mikroben und Reagenzien mit chemischen Zutaten als kreativen Prozess zwischen Zufall und gezielter Manipulation. Verbindend ist das Befremdliche im Veränderungsprozess.

 bis 23.08.2022

Eintritt frei, für Kinder geeignet

 **ratskeller - Galerie für zeitgenössische Kunst, Bezirksamt Lichtenberg Berlin**
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



© Franziska Rutishauser
Fremdling (Alien) 6, 2016

Charlotte Acklin - neue Bilder

BILDENDE KUNST

Die Bilder von Charlotte Acklin sind Erkundungen in unbekanntem Gebiet, Spurensuche unter vielschichtiger Oberfläche, Erinnerung an Verborgenes, nicht Gesehenes. Verschüttetes wird freigelegt, die Oberfläche zerstört und zugleich neu geformt. Die Einschnitte in die Tiefe schaffen Raum und Einblick, folgen tektonischen Prinzipien, tief in die Schichten eingepägt. Der Arbeitsprozess ist eine aufwendige Auseinandersetzung mit Form, Textur- und Farbwirkung. Die Arbeiten werden zu Protokollen dieses Vorgangs: Schicht um Schicht wird aufgetragen, verändert, weggenommen und erneut eingearbeitet, wieder und wieder. Die Spuren der Arbeit bleiben als sichtbare Narben zurück.

 bis 02.07.2022

12:00-18:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet
Anmeldung unter: +49152 56004062*

 **susan boutwell gallery**
Theresienstr. 48
80333 München



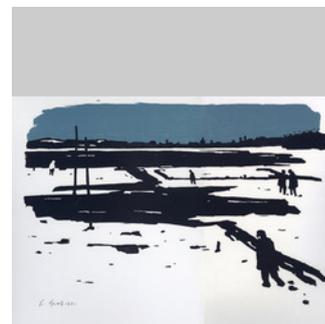
© Jan Schünke / Charlotte Acklin
Light and Balance

Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965**BILDENDE KUNST**

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“

 bis 04.09.2022

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz



© © Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz
Ernst Kaspar Graf (1909 - 1988): Ohne Titel (Winterszene); 1981; Holzschnitt; 45,8 x 56,5 cm;

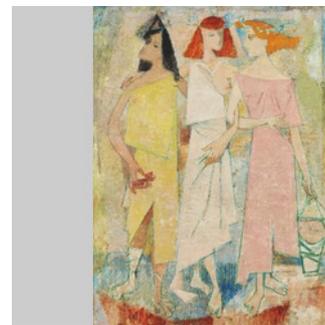
Zeit-Bilder. Kunst in Konstanz 1945 bis 1965**DESIGN, ARCHITEKTUR, BILDENDE KUNST**

Die beiden ersten Jahrzehnte nach dem Zweiten Weltkrieg waren in Deutschland von vielfältigen Um- und Aufbrüchen geprägt. Konstanz war im Krieg von Zerstörungen verschont geblieben, hatte aber zahlreiche Flüchtlinge aufnehmen müssen, und die Grenze zur Schweiz war geschlossen.

 bis 04.09.2022

 **Städtische Wessenberg-Galerie**
Wessenbergstr. 43
78462 Konstanz

Unsere Sommerausstellung beleuchtet das Kunstschaffen in Konstanz in den Jahren 1945 bis 1965 und ordnet es vor dem historischen Hintergrund ein. Sie zeigt Werke bekannter und unbekannter Konstanzer Künstler, aber auch Werke des Schweizer Künstlers **Ernst Graf**. 1934 zog Graf nach Ermatingen an den Bodensee und war Mitglied der Künstlergruppe, „Der Kleine Kreis“, die sich 1962 zusammenschloss und bis 1972 existierte.“



© © Städt. Wessenberg-Galerie
Friedrich Arthur Wittig,
Luftiges Trio

SPUREN**BILDENDE KUNST**

SPUREN ist der Titel der Ausstellung, die noch bis zum 24.07.2022 in der Städtischen Galerie Stapflehus in Weil am Rhein gezeigt wird. Zu sehen gibt es farbgewaltige, meist großformatige Werke von Ulrike Donié und die von ornamentalen Mustern und Symbolen gekennzeichneten Motive des in Basel lebenden Malers Giuseppe Masini. Letzterer kann nicht nur als Künstler überzeugen. Er ist auch als Violinist für den Klang des Sinfonieorchesters Basel mitverantwortlich.

 bis 24.07.2022

18:00-18:00

 **Galerie Stapflehus**
Bläsiring 10
79576 Weil am Rhein



© Künstlerin: U. Donié /
Foto: U. Donié / Künstler: G.
Masini / Foto: M. Garbuglia
U. Donié: Ohne Titel / G.
Masini: Pada di pada da du

How (Not) to Fit In – Metaphern der Adoleszenz

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Adoleszenz wird gemeinhin in der Jugend verortet, doch bringt es unsere komplexe Gegenwart mit sich, dass ihre typischen Dynamiken – Aushandlungen zwischen Individuum und Gesellschaft, zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung oder zwischen Emanzipation und Integration – heute ein Leben lang andauern.

Die Ausstellung versammelt künstlerische Beiträge, die intersektionale Perspektiven auf Jugendlichkeit, sowie auf Adoleszenz als Metapher, für gesellschaftliche Dynamiken eröffnen.

Ausserdem werden gängige Medienerzählungen hinterfragt sowie Diskriminierungserfahrungen und ihre Überwindung thematisiert.

Schweizer Künstler: **Yves Scherer**

 bis 17.07.2022

 **Villa Merkel**
Pulverwiesen 25
73726 Esslingen

schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.villa-merkel.de/1/aktuell>

VERA RÖHM licht zeit raum

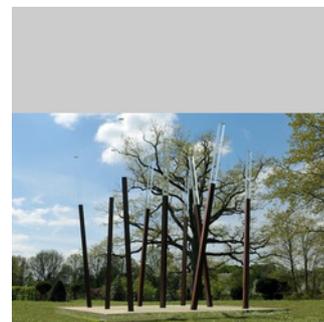
BILDENDE KUNST

Der Skulpturengarten Spanischer Turm, Park Rosenhöhe, zeigt eine Einzelausstellung der Wilhelm-Loth-Preisträgerin **Vera Röhm**. Zentral für ihre Werke sind die Themen Raum, Zeit, Licht und Bewegung. Ihre beeindruckenden Skulpturen aus Metall, Holz, Plexiglas und Bronze lenken die Aufmerksamkeit auf die Materialität und die Komplexität der Formen. Sie sensibilisieren mit ihren opaken und transparenten Flächen die Wahrnehmung. Das Zusammenspiel der Werke mit der Natur ist ein zentrales Moment der Ausstellung. Die zeitlos wirkenden Skulpturen treten als raumbildende Objekte in Erscheinung. Zu sehen sind Skulpturen und Fotografien aus den Werkgruppen: Binome, Baumarbeiten, Ergänzungen.

 bis 18.09.2022

Eintritt frei
Anmeldung unter: info@skulpturengarten-spanischer-turm.de

 **Skulpturengarten am Spanischen Turm, Park Rosenhöhe**
Ludwig-Engel-Weg 60
64287 Darmstadt



© Fotografie Wolfgang
Lukowski © Vera Röhm/VG
Bild-Kunst, Bonn 2022
Vera Röhm, 9 Binome
80°-85°, 2015, Cortenstahl,
Plexiglas, 614 x 600 x 600
cm

Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater: Künstlerbücher und Symbolnotationen

BILDENDE KUNST

Die Werke der Schweizer Künstlerin Warja Lavater (1913–2007) muten geheimnisvoll an. Gestalterische Grundelemente überziehen ihre Bilder und treten auf den ersten Blick als gegenstandslose Kompositionen in Erscheinung. Doch bei genauerer Betrachtung eröffnen die Arbeiten ein tiefsinniges Nachdenken über das Wesen des Bildes sowie über das Verhältnis von Erzählung, Schrift und bildkünstlerischer Form. Das Romantikerhaus in Jena präsentiert gemeinsam mit Carol Ribí (Kuratorin der Ausstellung) ausgewählte Arbeiten aus Lavaters Œuvre und gibt Einblick in das tiefsinnige Werk einer in Deutschland noch wenig bekannten Künstlerin.

📅 bis 24.07.2022

10:00-17:00

📍 **Literaturmuseum
Romantikerhaus**
Unterm Markt 12a
07743 Jena



passage

BILDENDE KUNST

Künstlerische Gestaltung von 2 Fussgänger- und Fahrradunterführungen an der Landesgartenschau Neuenburg am Rhein 2022 durch die Walliser Künstlerin **Léonie von Roten**.

📅 bis 03.10.2022

für Kinder geeignet

📍 **Diverse Orte**

79395 Neuenburg



© Léonie von Roten
passage

SpielART - Kunst ist Spiel / Spiel ist Kunst

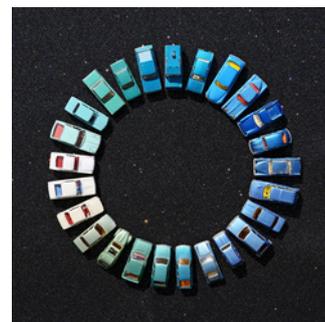
VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Von Frühjahr bis Herbst 2022 wird Schloss Achberg zur «Spielwiese». Stadt und Landkreis Ravensburg sind weltbekannt für Spiele und Kinderbücher. Schloss Achberg und Kuratorin Dr. Ilonka Czerny nehmen das zum Anlass, zu erkunden, was Spiel und Kunst miteinander zu tun haben. 15 Künstlerinnen und Künstler, ein Künstlerduo und ein Spielentwickler-Team sind dabei. Die Kunstwerke sind überwiegend interaktiv und laden alle Generationen zum Entdecken und Kreativ werden ein. Schweizer Künstlerin: **Ingeborg Lüscher**

📅 bis 23.10.2022

📍 **Schloss Achberg**

88147 Achberg



© Eva Gieselberg,
CANDYCARS, Blue Moon,
2017

Don't Say I Didn't Say So

BILDENDE KUNST

Der Kunstverein Bielefeld freut sich, mit Don't Say I Didn't Say So die künstlerischen Positionen von Cudelice Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, **Timothée Calame**, Toni Schmale und Yeşim Akdeniz zu präsentieren. Die Gruppenausstellung geht von der Frage aus: Wo zeigt sich der innere Zusammenhang zwischen moderner Ästhetik und Disziplinargesellschaft? Das Disziplinarsystem, das sich zeitgleich mit der Ästhetik im 18. Jahrhundert entwickelt, nimmt die Formung des Körpers, die Steigerung seiner Kräfte in den Fokus, um dessen ökonomische Nützlichkeit zu erhöhen. Das Prinzip der gegenwärtigen „Kontrollgesellschaften“ (Gilles Deleuze) hat die Disziplinarprozesse keineswegs ersetzt.

 bis 03.07.2022

für Kinder geeignet
Anmeldung unter:
kontakt@kunstverein-bielefeld.de

 **Kunstverein Bielefeld**
Welle 61
33602 Bielefeld



ZKM-Ausstellungssatellit BioMedien zu Gast bei der EnBW

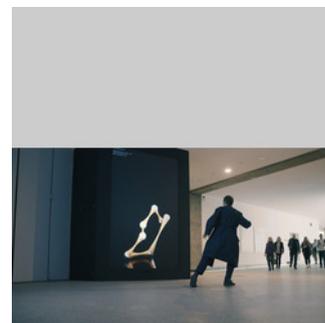
VISUELLE KUNST, PERFORMANCE

Karlsruhe. Im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) ist die Ausstellung BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten ein großer Publikumserfolg. Nun wird die Ausstellung mit einem Ausstellungssatelliten im Foyer der EnBW-Konzernzentrale räumlich erweitert. In der Durlacher Allee 93 sind ab dem 1. April 2022 von Mittwoch bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr, vier Werke zu sehen. Die Ausstellung läuft bis zum 31. Juli 2022 und ist bei freiem Eintritt nicht nur für EnBW-Mitarbeiter:innen, sondern auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Schweizer Beteiligung: Künstlerkollektiv **AATB**

 bis 31.07.2022

Eintritt frei

 **EnBW-Konzernzentrale**
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe



© © Universal Everything
AATB: Handshake, 2020 ©
AATB
Universal Everything: Future
you, 2019

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

www.zkm.de/biomedien

Serena Amrein

VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

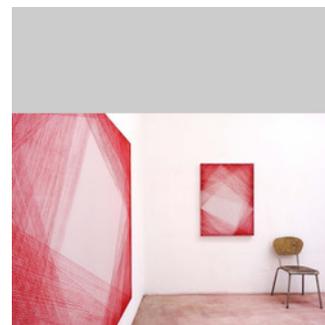
Öffnungszeiten: Di — Do 11-16 Uhr, Sa + So
14-19 Uhr.

 bis 04.09.2022

14:00-19:00

Eintritt frei
Anmeldung unter: 06031-2443

 **Galerie Hoffmann,
Ausstellungshalle Friedberg-
Ossenheim**
Florstädter str. 10b
61169 Friedberg



© Atelier Serena Amrein
2022
rot, 2021, Pigmentpulver auf
grundiertem
Baumwollgewebe, 150 x 200
cm und 100 x 80

Gulliver's Sketchbook

BILDENDE KUNST

Die Gruppenausstellung *Gulliver's Sketchbook*, u.a. mit Werken von **Sandra Boeschstein** und **Irene Weingartner**, nimmt die Besucher*innen in KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION auf eine imaginäre Reise mit, die der Neugier und der Fantasie des Zeichenstifts folgt. Dieser dringt in mikroskopische Welten ein oder zeichnet das Körperinnere nach, verfolgt minutiös die Oberflächen kleiner oder größerer Gegenstände und nimmt es sogar mit den Dimensionen des Weltalls auf. Sich auf den 1726 erschienenen Roman *Gulliver's Travels* von Jonathan Swift beziehend, wird ein Bogen vom zeichnerischen Festhalten der Außenwelt über filigrane geometrische Konstruktionen oder Spuren und Abdrücke des Körpers bis hin zum freien und spielerischen Entwurf surrealer Szenarien und Welten gespannt.

 bis 26.06.2022

11:00-17:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,
Förderung durch: Pro Helvetia*

 **KAI 10 Arthena Foundation**
Kaistraße 10
40221 Düsseldorf



schweizer kultur Stiftung
prohelvetia

<https://www.kaistraße10.de/ausstellungen/gullivers-sketchbook.html>

BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

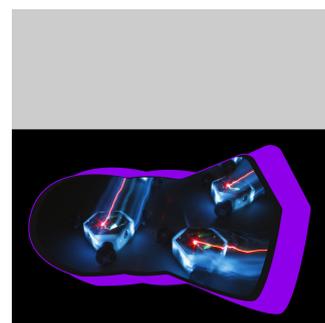
VISUELLE KUNST, WISSENSCHAFT

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz von lebendigen Gurken-Pflanzen lernt? Wieso fügen sich Roboter zu einem Schwarm, wenn ein Mensch an ihnen vorüberzieht? Wie lebt es sich mit dem ausgestorbenen Kaua'i ʻŌʻŌ-Vogel? Wer oder was definiert heute, was lebendig ist – wenn Intelligenz und Empathie nicht mehr allein an den Menschen gebunden sind? Die Ausstellung «BioMedien» lädt dazu ein, die von den rund 60 Künstler:innen visionär erarbeiteten möglichen Formen des Zusammenlebens von (nicht)menschlichen und künstlichen Organismen kennenzulernen und zu diskutieren.

Forschungsprojekte u.a. von **École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL)**

 bis 28.08.2022

 **ZKM | Zentrum für Kunst und Medien**
Lorenzstr. 19
76135 Karlsruhe



© Katrin Hochschuh und Adam Donovan, Visual: The Rodina
BioMedien. Das Zeitalter der Medien mit lebensähnlichem Verhalten

In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**
Schulstraße 4
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum - Düsseldorf

